



Umgang mit Geld Lernen

METHODE 07 VON 13

Rücklagentöpfe

Auf unregelmäßige Rechnungen vorbereitet sein

DEIN LERNHEFT

- Einfach erklärt – ohne Vorwissen
- Alltagsbeispiel, Rechenübung und Vorlagen
- Reflexionsfragen und freiwillige Wochenaufgabe

SO NUTZT DU DIESES HEFT

Lies die Erklärung, probiere das Beispiel aus und trage nur Zahlen ein, die du teilen möchtest. Du kannst die Vorlagen kopieren und jederzeit neu beginnen.

Mein Name (freiwillig): _____

Startdatum: _____

EINFACH. PRAKTISCH. FÜR JEDEN ALLTAG.

Kostenlos • ohne Kaufpflicht • in deinem Tempo



1. Die Methode verstehen

Auf unregelmäßige Rechnungen vorbereitet sein

EINFACH ERKLÄRT

Manche Kosten kommen nicht jeden Monat: Versicherungen, Reparaturen, Geschenke oder Jahresbeiträge. Mit Rücklagentöpfen teilst du diese bekannten oder erwartbaren Beträge in kleine monatliche Anteile auf. So wird eine spätere Rechnung weniger überraschend.

DAS BRINGT DIR DIE METHODE

- Größere Rechnungen lassen sich besser vorbereiten.
- Du siehst, wofür zurückgelegtes Geld gedacht ist.

BEISPIEL AUS DEM ALLTAG

Eine Versicherung kostet 240 € im Jahr, die jährliche Fahrradwartung soll 120 € kosten. Wenn noch zwölf Monate Zeit sind, wären 20 € und 10 € pro Monat sinnvoll.

SO SIEHT DIE RECHNUNG AUS

$$240 \text{ €} \div 12 = 20 \text{ €}; 120 \text{ €} \div 12 = 10 \text{ €}$$

WICHTIG ZU WISSEN

Wenn die Rechnung früher fällig wird, brauchst du entsprechend mehr pro Monat. Vorrang haben immer fällige notwendige Ausgaben.

BESONDERS HILFREICH

Wenn dich Jahresrechnungen oder gelegentliche größere Ausgaben überraschen.



2. So gehst du vor

Vier Schritte und Platz für deinen persönlichen Start.

1

Sammle alle bekannten seltenen Ausgaben.

2

Notiere Betrag und den nächsten Fälligkeitstermin.

3

Teile den noch fehlenden Betrag durch die verbleibenden Monate.

4

Prüfe, welche Rücklagen tatsächlich ins Budget passen.

MEIN PLAN

Welche Jahresrechnung fällt bei mir an?

Wann ist diese Zahlung fällig?

Welche Reparaturen könnten in Zukunft anstehen?

Welcher monatliche Betrag ist machbar?



3. Übung: Jetzt bist du dran

Rechne zuerst mit dem Beispiel. Danach kannst du eigene Beträge einsetzen.

BEISPIELAUFGABE

Eine Rechnung über 180 € kommt in sechs Monaten. Du hast dafür schon 30 € zurückgelegt.

MEINE ANTWORTEN

1. Wie viel Geld fehlt noch?

2. Wie viel musst du in sechs gleichen Monatsraten zurücklegen?

3. Wie viel wäre nach vier solchen Raten im Topf?

ÜBERTRAGE DIE METHODE AUF DEINEN ALLTAG

Meine erste verfügbare Zahl:

Mein zweiter Wert / meine Ausgabe:

Mein Ergebnis / nächster Schritt:

Die Lösungen stehen auf Seite 7. Eigene Zahlen bleiben privat.



4. Mein Arbeitsblatt

Diese Tabelle kannst du mehrfach ausdrucken und von Hand ausfüllen.

MEINE RÜCKLAGENPLANUNG

Zweck	Fällig am	Benötigt	Schon da	Pro Monat
01				
02				
03				
04				
05				
06				
07				
08				
09				

Mein wichtigstes Ergebnis / meine Summe:

Nur so viel eintragen, wie für dich hilfreich ist.



5. Mein Plan für den Alltag

Eine zweite Vorlage zum Anwenden und Kontrollieren.

FÄLLIGKEITEN IM JAHRESVERLAUF

Monat	Rechnung / Anlass	Betrag	Vorbereitet?
Januar			
Februar			
März			
April			
Mai			
Juni			
Juli			
August			
September			
Oktober			
November			
Dezember			

MEIN NÄCHSTER SCHRITT



6. Rückblick & Wochenaufgabe

Hier geht es nicht um Perfektion, sondern um dein eigenes Tempo.

MEINE FREIWILLIGE WOCHENAUFGABE

Suche drei seltene Ausgaben und berechne für eine davon einen kleinen Monatsbetrag.

☐ ausprobiert ☐ angepasst ☐ lieber später

SIEBEN TAGE: MEIN KURZER CHECK-IN

Tag	Was habe ich gemacht?	Betrag / Notiz	Erledigt
01			
02			
03			
04			
05			
06			
07			

MEIN RÜCKBLICK

• Welche Rechnung hatte ich bisher nicht im Blick?

• Welche Rücklage ist am dringendsten?

• Welche monatliche Summe ist realistisch?

LÖSUNGEN ZUR ÜBUNG (SEITE 4)

1: 150 € | 2: 25 € | 3: 130 € (30 € + 4 × 25 €)